Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Drei neue Lieder

Das Zweite

Büttner & Winter

1857

urn:nbn:de:gbv:45:1-1409797

Visual Library

7. Madam de schüddelt mit den Kopp, Dat keem er komisch vär, See sä't de dicke Jette ok, Un wiesd er gliek de Där. Do sprok de Herr een Wort vör är, De Jette blef noch na wie vär, Wiel et de Herr god meen, Min Jung, dat kannst selbst sehn.

8. So gifft et noch so manche Fahrt Und manchen lütten Spas; Franz mit den groten Zwickelbart, Dat is een rechten Baas. He is de lüttje Doris god, Schenkt er ok een Kometenhot; Dat maakt, he will see freen, Min Jung, dat kannst selbst sehn.

9. Maria gifft er'n Hein een Stoot, See seggt, min söte Seel', Schenk mi een Amazonenhot, He kost jo gar nich väl; Denn seggt de Lüd, dat sütt hübsch ut, Da kummt uns Hein mit sine Brut. Doch Hein de koft är keen'n, Min Jung, dat kannst selbst sehn.

10. Drum, lütten Deerns, makt mit de Mod', Ehr jü verollern dot, Köpt jo een Amazonenhot, Een Rock, de stief weg steit, Un denn schafft jo 'n Minschen an, De düchtig mit jo danzen kann, Wiest em de schlanken Been, Min Jung, dat kannst selbst sehn.

Das Zweite.

1. Paßt up, wat ick jetzt singen do, Wat ick ju jetzt vertell, Sing von den Mann, sing von de Fro Ju hier gliek up de Stell. Ob see see noch, ob he em noch, Ob see see all verlaarn, Ob see see alle Beide noch, Dat wart wi jetzt erfahr'n.

2. Min gode Jung, denkst du daran, As wi uns erst deen'n finn'n, As ick di steek den Troring an? Kumm, do di mal besinn'n. Och, segg mi doch, min gode Hein, Hest du, hest du em noch? Ja, Sophie, ja, du kannst di frein, Ja, ja, ick hef em noch.

3. Doch jetzt, min Deern, lat mi mal sehn, Ob du noch Alles hest; Ick geef di, as wi uns deen freen De scheene Blomerwest. Min Deern, nu mit de Spraak man rut, Hest du, hest du see noch? Ja, ja, min Jung, hol man de Snuut, Ja, ja, ick hef see noch.

4. Hest du ok noch den Stäbelknecht, Dat segg mi jetzt vor All'n? Du hest em oft in'n Weg mi legt, Dat

Landesbibliothek Oldenburg

136

Vier neue Lieder.

1. Der kleine Rekrut.
2. Der Tyroler und sein Kind.
3. Wie die Blümlein draußen zittern ꝛc.
4. Einst ging ich am Ufer der Donau.

Das Erste.

Der kleine Rekrut.

1. Wer will unter die Soldaten, Der muß haben ein Gewehr, Der muß haben ein Gewehr, Und muß es mit Pulver laden Und mit einer Kugel schwer. Büblein, wirst du ein Rekrut, Merke dir das Liedlein gut, Hopp hopp hopp, Hopp hopp hopp, Pferdchen lauf im Galopp, Immer munter, immer munter, hopp hopp hopp, Pferdchen lauf im Galopp.

2. Einen Säbel an der Seite (: Zieret ja den Kriegersmann, :) Damit wenn er zieht zum Streite Schießen und auch fechten kann. Büblein wirst du ein Rekrut ꝛc.

3. Einen Gaul zum galoppieren, (: Und von Silber auch zwei Sporn, :) Zaum und Zügel zum regieren, Wenn er Sprünge macht im Zorn. Büblein ꝛc.

4. Doch vor allen muß Courage (: Haben jeder, jeder Held, :) Sonst erreicht ihn die Blamage, Zieht er ohne sie ins Feld. Büblein ꝛc.

5. Muthig muß das Herze schlagen, (: Wenn auch die Kanone kracht, :) Frisch und kühn das Leben wagen, Wenn es geht hin zur Schlacht. Büblein ꝛc.

6. Einen Schnurrbart unter Nasen (: Und ein Tschako auf dem Kopf, :) Sonst wenn die Trompeten blasen Ist er nur ein armer Tropf. Büblein ꝛc.

Landesbibliothek Oldenburg